

Es geht los

Im Ostseebad Boltenhagen beginnen die Vorbereitungen für den Bau der Dünenpromenade - Holzungsarbeiten ab sofort, Baubeginn im Herbst

Im Ostseebad Boltenhagen in Nordwestmecklenburg sind am Donnerstag, den 7. Februar 2019, gemäß Naturschutzgenehmigung und in Abstimmung mit dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg die Holzungsarbeiten für die neue Dünenpromenade gestartet. Um im Herbst mit dem eigentlichen Bau beginnen zu können, muss die Düne im Bereich des Neubaus von Grün befreit werden.



„Es ist toll, dass wir nach den guten Nachrichten über die 90-prozentige Förderung durch das Land Ende November, nun den nächsten Schritt gehen und das Projekt „Dünenpromenade“ los geht. Der eigentliche Baubeginn wird dann nach der Saison sein. Die Hauptsaison wird nicht beeinträchtigt“, so Kurdirektorin Claudia Hörl. Für die EU-weite Ausschreibung der Planungsleitung erfolgt am Montag, den 11. Februar 2019, die Veröffentlichung für ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb. Innerhalb von drei Monaten und nach festgelegten Bewertungskriterien wird ein Unternehmen ausgewählt, dass die weitere Planungsleitung übernimmt. Zeitgleich zu diesen Maßnahmen wird aus der Lager- und Behandlungsanlage für Strandräumgut der gesiebte Sand aus der vergangenen Saison an den Strand zurückgebracht.

Gebaut werden soll eine etwa zwei Kilometer lange Promenade, die auf Stahlpfählen auf der Düne entlang führt. Sowohl die Hütten der Rettungsschwimmer als auch die der Strandkorbvermieter werden in das Projekt integriert, drei Zuwegungen ausgebaut und die gesamte Dünenpromenade barrierefrei begehbar sein. „Mit der Promenade auf der Düne wird es in Boltenhagen möglich sein, beim Spaziergang das Meer zu sehen, ohne durch den Sand zu laufen und auf verschiedenen Sitzgelegenheiten zu verweilen. Das ist ein weiterer Aspekt, um Gäste für unseren Kurort zu begeistern“, freut sich Claudia Hörl.

So sahen es auch das Landesförderinstitut und das Wirtschaftsministerium von Mecklenburg Vorpommern bei der Zusage zur Förderung von 4,7 Millionen Euro Ende November 2018. Dort heißt es, dass das geförderte Vorhaben dem Zweck dient, die touristische Infrastruktur als Basis für das Wachstum des regionalen Tourismus nachhaltig zu verbessern. Diese Summe entspricht 90 Prozent der Gesamtsumme. Der Eigenanteil von 10 Prozent kommt aus dem Haushalt der Kurverwaltung des Ostseebads.

Bildnachweis:

Holzungsarbeiten für die neue Dünenpromenade im Ostseebad Boltenhagen

© Claudia Hörl

Boltenhagen, den 7. Februar 2019

Für weitere Informationen:

Katleen Herr

Ostseebad Boltenhagen

Ostseeallee 4

23946 Boltenhagen

T 038825/36012

ostseebad@boltenhagen.de

www.boltenhagen.de